

## **Guðmundur G. Þórarinnsson: Das Match aller Zeiten**

Ein Abend über Kalte Kriege und Freundschaft unter Strategen

1972 grassierte auf dem gesamten Globus das Schachfieber - anlässlich einer legendären Weltmeisterschaft in Reykjavík. Das Finale zwischen dem Schach-Großmeister Boris Spassky aus der UdSSR und dem schillernden Amerikaner Bobby Fischer brach bis dahin sämtliche TV-Einschaltquoten und wurde von der gesamten Welt als die Fortsetzung des Kalten Krieges mit anderen Mitteln hochstilisiert.

Anlässlich des 50. Jahrestages dieses „Matches aller Zeiten“ hat Guðmundur G. Þórarinnsson, Organisator der unvergessenen Schach-WM, seine Erinnerungen an dieses Weltereignis in Buchform festgehalten und stellt sie nun in Oldenburg vor.

Im Gespräch mit der NDR-Moderatorin Carola Schede legt Þórarinnsson dar, wie Fischer ihn mit immer neuen Forderungen zu den Spielbedingungen zu zermürben versuchte, aber auch, wie zwischen den beiden anschließend eine tiefe Freundschaft entstand. Als Fischer 1992 das über Serbien verhängte Boykott der USA ignorierte – Spassky und Fischer traten 20 Jahre nach der Island-WM nochmals gegeneinander an – entzog ihm die USA seinen Pass. Und es war eine Gruppe Isländer um Þórarinnsson, der es gelang, ihre Regierung davon zu überzeugen, Bobby Fischer daraufhin die isländische Staatsbürgerschaft zu verleihen.

Vielleicht ist es ja wahr, dass Schach wie das wahre Leben ist: Die Züge des Gegners vor auszusehen, ist in Zeiten, in denen von einem neuen Kalten Krieg die Rede ist, umso wichtiger. Guðmundur G. Þórarinnsson, der als Isländer um die Bedeutung strategischer Lagen weiß, wird davon berichten.

23. September 2022, 17 Uhr

Alte Maschinenhalle, Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Kartenbestellung: [kulturbuero@stadt-oldenburg.de](mailto:kulturbuero@stadt-oldenburg.de)